

## Gebet für den Kongo

### *Pfarrer/-in*

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir – verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

### *Liturg/-in*

In diesem Monat denken wir besonders an die Menschen und die Kirche in der **Demokratischen Republik Kongo**.



Im Januar 2025 ist die Rebellengruppe M23 im Osten des Landes einmarschiert. Seither wurden unzählige Menschen vertrieben. Wo die Rebellen und andere Konfliktparteien wüten, hinterlassen sie eine Spur von Tod, Terror, Verwüstung und unsagbarem Leid. Die Methodistenkirche selbst mitbetroffen – organisiert Gedenkgottesdienste und Gebetstage. Sie hilft den Vertriebenen. Sie führt ein Projekt, das den Frieden fördert. Zusammen mit anderen Kirchen, hat sie eine Friedensinitiative ins Leben gerufen. Leider kommt von der Regierung Widerstand und auch das Washingtoner Friedens-Abkommen vom 4. Dezember 2025

lässt sich nur schwer umsetzen. «Die Kirche kann sich nur Gott anbefehlen und beten, um einen dauerhaften Frieden zu suchen», meint Koordinator Blanchard Ayinza Boke.

### **Fürbitten**

Gütiger und treuer Gott,

Wir danken dir für dieses wunderschöne, grosse und reiche Land, das du den Menschen im Kongo anvertraut hast. Bitte hilf allen, die im Land Verantwortung tragen, dass sie sich noch stärker für das Wohl des Volkes einsetzen.

Wir denken an alle Menschen, die durch die erlebten Gräueltaten in ihrem Sein tief verletzt wurden.

Gib ihnen den Sinn des Lebens zurück, damit sie weiterhin an deine Güte glauben und auf dieser Erde leben wollen.

Danke für deine Kirche, die Ungerechtigkeit und Gewalt anprangert. Danke, lässt sie sich vom Heiligen Geist zu Friedensinitiativen bewegen. Hilf den Christinnen und Christen im Kongo, dass sie mutig sind und Nächstenliebe leben.

Gib ihnen - und uns - die Kraft und den Mut, die du den Aposteln am Pfingsttag gegeben hast.

Damit wir uns berühren lassen von der tiefen Not der Menschen im Kongo und uns für sie einsetzen.

Und bitte: schenk du Frieden.

Amen

### **Symbolhandlung**

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unseren Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

### **Stille**

**Lied** „Strahlen brechen viele aus einem Licht“ (EMK GB 411, 1)